

Elternratgeber

"Fehler sind das Tor zu neuen Entdeckungen."

James Joyce



Was bedeutet LRS?

Liegen ausgeprägte Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben vor, kann von einer Lese-Rechtschreib-Störung/Schwäche (LRS) oder Legasthenie gesprochen werden. Hier ein paar **Beispiele**, die du eventuell bei deinem Kind beobachtest:

- Große Schwierigkeiten beim Vorlesen (oder versucht es überhaupt nur sehr ungern)
- Sehr langsames Lesen und Schreiben
- Gelesenes kann nicht wiederholt werden
- Ratendes Lesen
- Ähnliche Buchstaben und Laute werden verwechselt
- Monotones Lesen
- Buchstaben und/oder Wortteile werden ausgelassen oder (falsch) hinzugefügt
- Schwierigkeiten auch beim Abschreiben von Texten
- Unleserliche Handschrift

Diese Schwierigkeiten führen außerdem häufig dazu, dass das Kind keine Lust mehr hat, sich mit dem Schreiben oder Lesen auseinanderzusetzen.

Bei manchen Kindern kommt auch eine geringe **Merk- und Konzentrationsfähigkeit** hinzu.

Wenig überraschend ist, dass die LRS auch den Alltag deutlich beeinträchtigen kann. Beispielsweise hat plötzlich dein Kind immer wieder Bauchschmerzen am Morgen vor der Schule oder vor der Deutscharbeit. Während andere vielleicht vorschnell auf eine Simulation schließen, kennst du dein Kind gut und weißt, dass es möglicherweise **Angst vor der Schule** entwickelt hat. Spannungen können auch in der Eltern-Kind-Beziehung auftreten und häufig wird von **Streit** und "dicker Luft" zu Hause berichtet.

Viele Eltern sorgen sich. Wieso mein Kind? Bitte, quäl dich nicht mit dieser Frage, sondern nutze deine Kapazitäten, um die Suche nach Möglichkeiten zur Förderung deines Kindes voranzutreiben. Mit deinem Optimismus und



deiner **tatkräftigen Unterstützung** stehen deinem Kind alle Wege offen. Dass du dich mit diesem Elternratgeber beschäftigst und bald erste Übungen ausprobierst, zeigt schon, dass ihr auf dem richtigen Weg seid.

Doch wo soll man bloß anfangen? Wichtig ist, dass eine professionelle **Diagnostik** durchgeführt wird. Vielleicht habt ihr das schon in Angriff genommen. Wenn nicht, findest du hier hilfreiche Informationen dazu:

<https://www.bvl-legasthenie.de/legasthenie/diagnostik.html>

Ausprägung und Schweregrad der Lese-Rechtschreib-Schwäche können von Fachleuten (z.B. Psycholog:innen) anhand ausgewählter Tests eingeschätzt werden. Diese umfangreiche Diagnostik dient Lerntherapeut:innen auch zur Planung individuell zugeschnittener Lerntherapiestunden.

Das nächste Kapitel stellt eine Übersicht der Möglichkeiten dar, die du hast, um weitere Schritte zur erfolgreichen Förderung zu gehen – von den Prinzipien der Lerntherapie bis zu konkreten Hilfestellungen für das Üben zu Hause und für ein bisschen mehr Leichtigkeit im Alltag.

Wie gelingt die LRS-Förderung?

Vor allem eine **frühestmögliche** Förderung ist elementar. Je länger die Probleme andauern, desto komplexer und manifester werden sie. Um nicht in den Teufelskreis zu geraten, solltet ihr jetzt loslegen.

Den wichtigsten Schritt zur Unterstützung deines Kindes bist du schon gegangen: Ihr habt angefangen, euch mit dem Thema zu beschäftigen. Super! Jetzt heißt es: dranbleiben und die kleinen Erfolge feiern.

Lerntherapie

Die Lerntherapie für Kinder mit LRS sollte nicht mit der klassischen Nachhilfestunde verwechselt werden. Es wird nicht direkt am Schulstoff angesetzt und nicht einfach gemeinsam Hausaufgaben gemacht. Die Basis der Lerntherapie sind wissenschaftliche Erkenntnisse aus der psychologischen, neurobiologischen und pädagogischen Forschung. Auch werden in der Lerntherapie psychische Faktoren beachtet, wie Motivation, Ängste und Aufmerksamkeitsprobleme. Es wird an den Basisfertigkeiten angesetzt, bevor zum Training orthographischer Strategien übergegangen wird. Die Förderung sollte regelmäßig und über einen längeren Zeitraum stattfinden.

Tipps für's Üben zu Hause

Halten wir zunächst die grundsätzliche Herangehensweise für das erfolgreiche Lesen- und Schreibenlernen zu Hause fest.

1) Akzeptanz statt Druck

- Zeige und sage deinem Kind, dass du es lieb hast – ganz unabhängig von der Schulleistung! Klingt selbstverständlich? Trotzdem kann es leicht passieren, dass das im Alltagschaos untergeht.
- Bist du selbst enttäuscht, wenn die Deutscharbeit zurückkommt, zeige dennoch Verständnis und Zuversicht. Nimm dein Kind in den Arm und zählt doch einmal gemeinsam alle Wörter, die es richtig geschrieben hat.
- Viele Kinder werden durch die LRS-Diagnose verunsichert. Erkläre deinem Kind, was das bedeutet und wie andere Menschen trotzdem erfolgreich damit sind. Ihr könnt euch zum Beispiel gemeinsam diesen Kurzfilm anschauen:

<https://www.bvl-legasthenie.de/bvl-mediathek.html>



2) Lob statt Drama

- Belohnung nach jeder Übungseinheit: Beispielsweise kann es für jede Übungseinheit einen bunten Stickerpunkt geben und zehn Punkte können für einen Ausflug in die Eisdiele eingelöst werden (Wer kann da Nein sagen?). Nutze die Belohnung für eure Beziehung: Ausflug statt Spielzeug, gemeinsame Zeit statt Materielles.
- Für jede Kritik gibt's 5 Mal Lob: Zur Erinnerungstütze lege dir 5 Steinchen bereit. Für jede Kritik müssen alle fünf Steinchen einmal von der linken Hosentasche in die rechte wandern. Für jedes Lob kannst du ein Steinchen bewegen.
Lobe inflationär und authentisch: direkt, genau und häufig!
- Fokus auf außerschulische Begabungen lenken: Was sind die Stärken deines Kindes? Was kann es richtig gut?

3) Weniger ist mehr

- Übungseinheiten regelmäßig und kurz: Beispielsweise sind tägliche Leseinheiten von 10 Minuten für den Anfang ausreichend. Kinder brauchen Zeit zum Spielen, Entspannen und für Freundschaften.
- Zeiteinteilung: Vereinbart eine genaue Tageszeit und stellt den Wecker dann auf 10–20 Minuten. So ist das LRS-Training für dein Kind plan- und einschätzbar.
- Zurückhaltung: Lass deinem Kind genug Zeit zum Nachdenken. Leiste Hilfe zur Selbsthilfe und sage das Ergebnis nicht vor. Gib Zeit zur Selbstkontrolle.

Auf der letzten Seite findest du eine Ideenliste, die du ergänzen kannst. Sei **kreativ!** Es müssen nicht immer Arbeitsblätter sein. Dein Kind könnte die Einkaufsliste für dich schreiben. Schreibt und gestaltet gemeinsam Geburtstagskarten, Postkarten und Weihnachtskarten. Oder wie wäre es mit ein paar Rätselreimen ("Ich gehe alle Tage aus und bleibe doch in meinem Haus.")?



“Heute hab’ ich kein Bock”

Konflikte bringen starke Gefühle mit, die das Denken und Lernen blockieren. Versuche, **tief durchzuatmen**, gleichmäßig durch die Nase. Wenn der Konflikt nicht zu überwinden ist, kann das Üben beendet werden. Voraussetzung dafür ist, dass du deinem Kind kurz den Grund erklärst, und ihr einen neuen Termin vereinbart.

Zusammenarbeit mit der Schule

Betrachte auch die Lehrkräfte als Ansprechpartner:innen beim Thema LRS. Bevor du ins Gespräch mit der Schulleitung oder einer Lehrkraft gehst, **notiere dir deine konkreten Wünsche und Forderungen**. Informiere dich über Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs. Es ist wichtig, dass du dir, deinem Kind und den Lehrkräften bewusst machst, dass ein Nachteilsausgleich mehr **Chancengleichheit** zum Ziel hat, sodass eine begabungsgerechte Schulbildung gewährleistet werden kann. Im folgenden sind ein paar Beispiele gelistet. Weitere Informationen findest du hier: <https://www.bvl-legasthenie.de/schule/nachteilsausgleich.html>

- Notenschutz
- Zeitverlängerung Schulaufgaben/Klassenarbeiten
- Vorlesen der Aufgabe
- Mündliche Abfrage von Vokabeln statt schriftlich
- Absprache zur Nutzung von Hilfsmitteln
- Anpassung der Arbeitsmaterialien (z. B. größere Schrift)



Und jetzt geht's mal um dich. Ressourcen der Eltern.

Spätestens im Erwachsenenalter wird uns klar: Eltern sind auch nur Menschen. Auf dir lasten ebenso die Folgen der LRS und auch du hast gute und schlechte Tage. **Geh nicht zu streng mit dir ins Gericht.** Versuche deine Ressourcen zu schonen oder auch zu reaktivieren. Nur so kannst du der stabile Anker und der zuversichtliche Lernpartner deines Kindes bleiben.

- Was tust du gerne und nur für dich? Vielleicht sind in letzter Zeit Hobbies auf der Strecke geblieben, die du wieder in deinen Alltag integrieren kannst.
- Was würdest du Freund:innen in deiner Situation empfehlen?
- Suche den Austausch mit anderen Eltern. Ihr seid sicherlich nicht alleine mit der Herausforderung der LRS. Vernetzt euch.
- Gibt es die Möglichkeit, dass Freunde und Familienangehörige Übungseinheiten übernehmen?



Ideenliste zum Üben zu Hause

- ★ Das Richtige hervorheben:
Markiert mit der Lieblingsfarbe alle richtigen Wörter.
- ★ Abwechseln beim Lesen
- ★ Gemeinsam einen Punkteplan gestalten
- ★ Postkarten, Geburtstags- und Weihnachtskarten gestalten.
- ★ Witz des Tages vorlesen
- ★ Text des Lieblingsliedes vorlesen und Teile auswendig lernen
- ★ Gemeinsames Einkaufen: Jede/r liest ein Wort auf der Einkaufsliste vor und muss das entsprechende Lebensmittel im Supermarkt suchen wer findet seins zuerst?
- ★ Gemeinsames Plätzchen backen: Im Chor oder abwechselnd die Zutatenliste und Backschritte vorlesen.
- ★ Fahrradtour: Gemeinsames Planen einer Fahrradrouten mit einer (digitalen) Karte. Jede/r darf mal entscheiden, wo es lang gehen soll. Dabei werden die Straßennamen, Parks, bekannte Plätze usw. vorgelesen.
- ★ **Und natürlich: Die Heldenbox-Übungen ausprobieren.** 😊